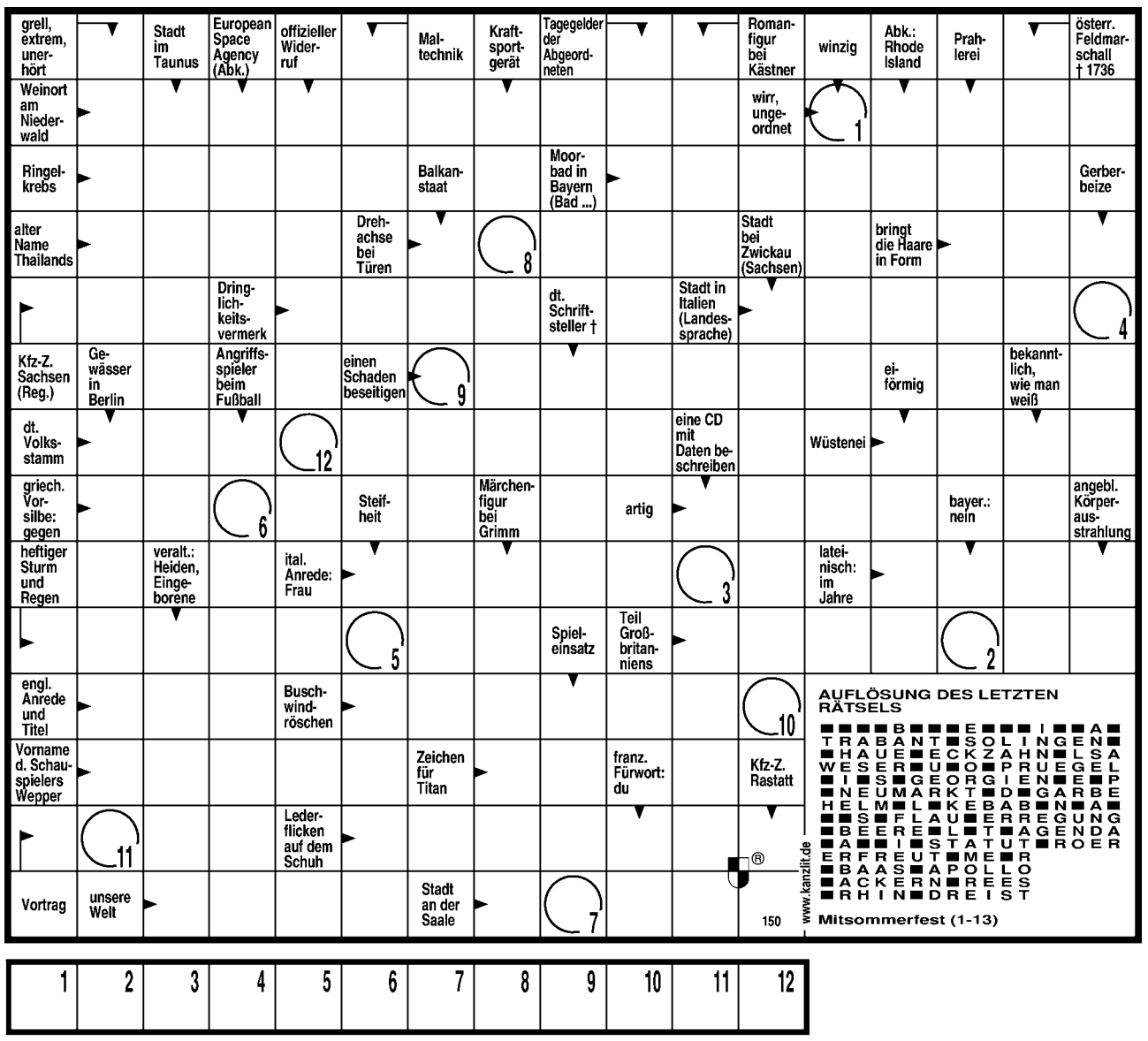

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Einsendeschluss ist jeweils der 15. des Erscheinungsmonats.
Das Lösungswort zum Gewinnen wertvoller Buchpreise bitte einsenden an:
SoVD, Stichwort: Kreuzworträtsel, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin, oder per E-Mail an:
kreuzwortraetsel@sovd.de. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse anzugeben!

Hörbuchtipp

Jane Austen: Stolz und Vorurteil

Im Mittelpunkt von Stolz und Vorurteil steht eine der hinreißendsten Frauengestalten der Weltliteratur, die kluge und lebhafte Elizabeth Bennet. Als zweite von fünf Töchtern eines nicht eben vermögenden Angehörigen der englischen Gentry ist sie gezwungen, sich möglichst vorteilhaft zu verheiraten, und muss doch ihrem Herzen folgen, das ihr verbietet, eine Ehe ohne echte Zuneigung einzugehen. Voller Vertrauen in ihre eigene Urteilsfähigkeit weist sie folglich sowohl den selbstgefälligen Mr. Collins als auch den stolzen Mr. Darcy ab – und erkennt ihre Verblendung erst, als es beinahe zu spät ist.

Die Autorin Jane Austen wurde 1775 in Steventon (Hampshire) geboren. Sie wuchs mit sechs Geschwistern im Pfarrhaus auf und wurde von ihrem Vater unterrichtet, der ihre literarischen Neigungen förderte. Sie blieb unverheiratet und teilte ihr zurückgezogenes Leben mit ihrer Mutter und Schwester bis zu ihrem frühen Tod 1817.

Eva Mattes steht seit ihrem 12. Lebensjahr auf der Bühne und vor der Kamera. Sie wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt und ist seit 2002 im ARD-Tatort als Kommissarin Klara Blum zu sehen.

Eva Mattes liest Jane Austen: Stolz und Vorurteil, Argon-Verlag, 10 CD, 767 Minuten, ISBN: 978-3-86610-826-4, 19,95 Euro.

Wir verlosen unter Ausschluss des Rechtsweges fünf Exemplare der CD-Box. Schicken Sie einfach eine E-Mail an: buchtipp@sovd.de, bzw. eine Postkarte an: SoVD, Abt. Redaktion, Stichwort „Hörbuchtipp“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. August.

Frage des Monats

Im Juli hatten wir gefragt, ob Sie angesichts der Regelung des Bundestages zu den Bestimmungen einer Patientenverfügung selbst bereits entsprechende Vorkehrungen getroffen haben. Insgesamt 57 Prozent der Abstimmungsteilnehmer haben dies für sich verneint, während die übrigen 43 Prozent bereits entsprechende Regelungen verfügt haben.

Die Frage des Monats August lautet:
Der Finanzierungsdruck innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung wächst (siehe Seite 4 dieser Ausgabe). Würden Sie Ihre Krankenkasse wechseln, falls diese von Ihnen Zusatzbeiträge verlangt?

Besuchen Sie zum Abstimmen unsere Homepage www.sovd.de. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, eine eigene Antwort zu formulieren. Die Redaktion wertet alle Antworten aus und bemüht sich, diese – eventuell gekürzt – in ihre Berichterstattung einfließen zu lassen.

Bundesschatzmeisterin

Mängel im Urlaub sofort melden!

Wenn Sie in diesem Jahr Ihren Urlaub noch vor sich haben, dann freuen Sie sich sicher schon auf die Erholung. Diese Freude kann einem schnell verdorben werden, wenn man bei Ankunft im Urlaubsort feststellt, dass der Reiseveranstalter das Versprochene nicht eingehalten hat. In so einem Fall sollten Sie sofort reagieren und eine Beschwerde einreichen – direkt beim Hotel, aber auch bei der lokalen Reiseleitung. Andernfalls haben Betroffene schnell das Nachsehen, wie folgender Fall zeigt: Bei einem zweiwöchigen Urlaub in Bulgarien musste ein Tourist erfahren, wie schnell Mängel im gebuchten Hotel zum Problem werden. Die Unterkunft war noch nicht fertig; so war beispielsweise im Treppenhaus nur der blanke Estrich zu sehen. Dennoch beschwerte sich der Mann erst nach sieben Tagen schriftlich bei der lokalen Reiseleitung. Diese ignorierte die Beschwerde und reagierte nicht. Als der Urlauber wieder in Deutschland war, weigerte sich der Reiseveranstalter, den geforderten Nachlass zu zahlen. Daraufhin klagte der Mann den Preisnachlass bei Gericht ein. Dieses entschied, dass dem Touristen nur eine geringe Rückerstattung zustehe, weil er sich zu spät beschwert habe.

Wenn Sie sich also geduldig zeigen und mit der Beschwerde zögern, können Sie viel Geld verlieren. Außerdem: Wenn Sie Mängel unmittelbar bei oder kurz nach Ihrer Ankunft direkt ansprechen, kann es sogar sein, dass Ihnen das Hotel schon vor Ort Vergünstigungen zukommen lässt – vielleicht ein größeres Zimmer oder Restaurant-Gutscheine. Außerdem haben Sie dadurch eine erhöhte Chance auf Rückerstattung beim Reiseveranstalter. Beweisen Sie Verhandlungsgeschick – und was auf den ersten Blick nach Ärger aussieht, kann zu Ihrem Vorteil werden. Dennoch wünsche ich Ihnen einen entspannenden Urlaub ohne Grund zur Beschwerde!

Gewinner des Monats Juli

Die Redaktion der SoVD-Zeitung gratuliert allen Genannten zu ihrem Gewinn! Die Namen werden in der SoVD-Zeitung und im Internet veröffentlicht; der Versand der Gewinne erfolgt wenige Tage nach Erscheinen der aktuellen Ausgabe.

Kreuzworträtsel
Fritzi Ergenzinger (Hamburg)
Gerhard Bauermeister (Dresden)
Rudolf Töpfer (Leinefelde)

Sudoku
Ella Eckart (Dörverden)
Heide Blay (Unna)
Werner Giehl (Berlin)

Buchtipp
Marga Sümnich (Zeven)
Brigitte Kirchhoff (Lübbecke)
Heinz Hermann Nagel (Klein Nordende)
Marianne Schimmelpfennig (Holle)
Heinz Schlüter (Erding)

Musiktipp
Jürgen Wolf (Einbeck)
Fabienne Greulich (Burg)
Heinz Frerichs (Ahrensburg)
Sandy Wiegand (Erfurt)
Dieter Holzenkämpfer (Bienenbüttel)

Filmtipp
Artur Garmatz (Trittau)
Heike Labes (Mannheim)
Anneliese Hilker (Bielefeld)

Musiktipp

Rolando Villazón: Händel

Rolando Villazón wird 1972 in Mexico City geboren. Bereits mit 11 Jahren tritt er in die Espacios-Akademie für darstellende Kunst ein, wo er Musik, Schauspiel, modernen Tanz und Ballett studiert. Als Achtzehnjähriger begegnet er dem Bariton Arturo Nieto, der ihn in die Welt der Oper einführt und sein Gesangslehrer wird. Zwei Jahre darauf tritt Villazón in das Nationale Musikkonservatorium ein und setzt sein Studium fort. 1998 wird er Teilnehmer des angesehenen Merola Opera Program an der San Francisco Opera, wo er Meisterkurse bei Joan Sutherland absolviert und Alfredo in Verdis La Traviata singt. Im Anschluss wird er in das Young Artists Program der Pittsburgh Opera aufgenommen. Heute genießt Rolando Villazón internationale Anerkennung als einer der führenden lyrischen Tenöre der Gegenwart und wird weltweit in den Musikmetropolen für seine Leistungen gefeiert.

Rolando Villazón: Händel, Deutsche Grammophon 2009.

Wir verlosen unter Ausschluss des Rechtsweges fünf Exemplare der CD. Schicken Sie einfach eine E-Mail an: musiktipp@sovd.de, bzw. eine Postkarte an: SoVD, Abt. Redaktion, Stichwort „Musiktipp“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. August.

Für Anzeigen oder Werbebeilagen ist diese Zeitung lediglich Werbeträger.
Eine Empfehlung des SoVD für die vorgestellten Produkte ist damit nicht verbunden (Ausnahme: Eigenanzeigen des SoVD).

Internet (www.sovd.de): Geschichte des Sozialverband Deutschland / Sozialpolitik / Verbands-Dienstleistungen / Pressemeldungen / Wie werde ich Mitglied? E-Mail: kontakt@sovd.de

Impressum
Die SoVD-Zeitung des Sozialverband Deutschland (SoVD) erscheint am 1. eines jeden Monats. Herausgeber: Bundesvorstand des Sozialverband Deutschland e. V. – ehemals Reichsbund, gegründet 1917 – Sitz: Berlin. – Redaktion: Veronica Sina (verantwortlich), Joachim Baars; Grafik/Bildbearbeitung: Steffi Rose; Redaktionsassistenz: Roswitha Moldenhauer und Cornelia Moosbrugger; Sitz: Stralauer Str. 63, 10179 Berlin (Berlin-Mitte, Rolandufer/Jannnowitzbrücke), Tel.: 030 / 72 62 22-0, Fax: 030 / 72 62 22-145. Internet-Adresse: www.sovd.de. – E-Mail: redaktion@sovd.de. Die mit vollem Namen oder Verfasserzeichen veröffentlichten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgesandt. Der Bezugspreis wird im Rahmen des Verbandsbeitrages erhoben. Anzeigenverwaltung: U. Struckmeyer, Postfach 1266, 27723 Worpswede, Tel.: 047 92 / 22 16, Fax: 047 92 / 35 30. Zurzeit gilt der Tarif Nr. 30 vom 1. 1. 2006.
Verlag: Publikom Z Verlagsgesellschaft mbH, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel.
Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.
Verbreitete Auflage, IVW, 1. Quartal 2009: 391 984 Exemplare.